



Nachnutzung „altes Krankenhaus“ fixiert – Erfolg für die Stadtgemeinde.

Nach monatelangen, intensiven Bemühungen der Stadtgemeinde und vielen Verhandlungen von Bgm. Andreas Kramer ist es nun gelungen eine Nachnutzung für das „alte Krankenhaus“ zu fixieren. Die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft wird beide Gebäude übernehmen und einer neuen Nutzung zuführen. Geplant sind 20 Wohneinheiten als Stadtwohnungen zu gestalten. Weiters werden mehrere Einheiten für „Betreutes Wohnen“ ausgebaut und eine Gemeinschaftsordination für mehrere Fachärzte errichtet. Ebenfalls in Planung sind Zusatzeinrichtung wie eine Bibliothek, Informations- und Kommunikationszentrum für die Bevölkerung (diese Zusatzeinrichtungen gehen auf eine Idee von Prof. Niederle zurück und sind seit längerer Zeit in Verhandlung). Die seitens der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft fixierten Abläufe sollen wie folgt aussehen:

Die Siedlungsgenossenschaft hat bereits mit dem Eigentümer der Liegenschaft, der Virtus Leasing GmbH, bezüglich Kauf der Liegenschaft Kontakt aufgenommen.

Derzeit wird ein Planungsauswahlverfahren mit fünf Architekten durchgeführt.

In einer Jurysitzung Anfang April soll das Siegerprojekt ausgewählt werden. Hier wird die Stadtgemeinde Allentsteig durch den Bürgermeister vertreten sein.

Mitte April soll die Bauverhandlung für das Vorhaben stattfinden

Sie sehen das Vorhaben ist schon sehr weit fortgeschritten. Es bedurfte langer Verhandlungen und einigem Durchsetzungsvermögen seitens der Gemeinde um zu diesem nahezu optimalen Ergebnis für die Stadtgemeinde zu kommen.

Das Projekt wird für die Stadt und das Stadtbild eine wesentliche Verbesserung bringen. Auch der eine oder andere Arbeitsplatz wird dadurch entstehen. Ein wesentlicher Vorteil für die Stadtgemeinde ist auch, dass sie keinerlei finanzielle Belastung durch den Bau hat. Bauträger ist die Waldviertler Siedlungsgenossenschaft, die auch die Betreibersuche für das Betreute Wohnen übernimmt. Die Pflegeleistungen werden durch mobile Dienste abgedeckt. Somit sind wir in der Lage eine entsprechende Einrichtung für die Senioren aus Allentsteig und der ganzen Region anzubieten.

Was bedeutet Betreutes Wohnen?

Lebensqualität in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter.

Ein unabhängiges Leben in der Sicherheit, bei Bedarf Betreuung und Pflege in Anspruch nehmen zu können.

Jederzeit können, aber müssen nicht, flankierende Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (Einkauf, Besuchsdienst, gemeinsame Aktivitäten).

Durch die fixe Präsenz von Betreuungspersonal wird die Sicherheit der Bewohner auf ein Höchstmaß gebracht, ohne die Unabhängigkeit zu stören.

Auf Wunsch kann in die Mietwohnungen auch das eigene Mobiliar mitgebracht werden.

Warum Ordinationen?

Durch den Start der Neuro-Rehab im Mai werden Patienten in Allentsteig von Fachärzten (Neurologen, Physiotherapie, Internisten, evtl. Unfall) betreut. Es wird versucht eine Möglichkeit der Nachbetreuung der Patienten durch die ihnen bekannten Fachärzte, die mit der Krankengeschichte vertraut sind, im Anschluss an den stationären Aufenthalt aufzubauen. Die Präsenz der Fachärzte würde dann natürlich auch den AllentsteigerInnen zugute kommen. Wir wollen keine Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen sein sondern Neues anbieten.

Diese Einrichtung wird für Allentsteig und die Region weitere Impulse und ein vielfältiges Angebot für unsere Bewohner bringen. Gleichzeitig können wieder einige Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wir bitten um Verständnis über diese Entwicklung nicht schon früher berichtet zu haben. Verfrühte Berichte können eine Entwicklung und Projekte auch oft gefährden, daher haben wir uns entschieden, erst dann zu informieren, wenn wir von einer Verwirklichung ausgehen können.

07.03.2007

Quelle: Gemeindehomepage Allentsteig